

Bundesblatt

79. Jahrgang.

Bern, den 2. Februar 1927.

Band I.

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.
Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Pettzelle oder deren Raum. — Inserate franko an
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 21. Januar 1927.)

Der von Herrn Jakob Iff auf 31. März 1927 nachgesuchten Entlassung von seiner Stelle als erster Adjunkt der Finanzkontrolle wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

Der von Herrn Hermann Oberlin auf 31. März 1927 nachgesuchten Entlassung von seiner Stelle als Vizedirektor des eidgenössischen Amtes für geistiges Eigentum wird unter Verdankung der geleisteten Dienste entsprochen.

(Vom 24. Januar 1927.)

Am 19. Januar 1927 hat Herr Adolfo Meyer dem Vorsteher des Politischen Departements das Beglaubigungsschreiben als Geschäftsträger von Guatemala bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

(Vom 25. Januar 1927.)

Dem Kanton Waadt wird an die zu Fr. 400,000 veranschlagten Kosten der Eindämmung der Gryonne ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 160,000, bewilligt.

Es sind folgende Wahlen und Wiederwahlen getroffen worden:

Als Delegierter des Bundesrates in den Stiftungsrat der Anna-Carolin-Stiftung, für eine Amtsdauer von 4 Jahren, vom 1. Januar 1927 hinweg: Herr Professor Dr. R. Eder, Vorstand des pharmazeutischen Instituts an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Professor Früh.

Als Mitglieder der eidgenössischen Kunstkommission, für eine Amtsdauer von 4 Jahren, vom 1. Januar 1927 hinweg: Herr Dr. C. von Mandach, Konservator und Dozent in Bern; Herr Charles A. Angst, Bildhauer in Genf; Herr Paul Burckhardt, Maler in Basel, an Stelle der ausscheidenden Mitglieder Frau A. Lilljeqvist, Bern: Herr Ulrich Diem, St. Gallen, und Herr Professor J. Vibert, Genf.

Als Mitglied und zugleich als Vizepräsident der eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst, für eine neue Amtsdauer von 4 Jahren, vom 1. Januar 1927 bis 31. Dezember 1930: Herr Richard Bühler, Fabrikant in Winterthur.

Als Vorstand der schweizerischen Samenuntersuchungs- und Versuchsanstalt in Lausanne: Herr Georges Bolens, von Provence (Waadt), Professor an der kantonalen landwirtschaftlichen Schule in Cernier (Neuenburg).

(Vom 26. Januar 1927.)

Am 23. Januar 1927 ist Herr Samuel Gintzburger, schweizerischer Honorarkonsul in Vancouver, gestorben. Die provisorische Verweserschaft wurde Fräulein Robinson, Kanzler dieses Konsulates, übertragen.

(Vom 28. Januar 1927.)

Als Mitglieder der Kommission der General-Herzog-Stiftung, für eine neue dreijährige Amtsdauer, vom 1. Januar 1927 bis 31. Dezember 1929, werden wiedergewählt: die Herren Oberst Paul van Berchem, in Genf, Oberst Alexis Garonne, in Liestal, und Oberst Heinrich Mousson, in Zürich.

Dem Kanton Tessin wird an die zu Fr. 43,580 veranschlagten Kosten der Lawinenverbauung und Aufforstung „alla Monda di Piotta“ durch das Consortium della Monda ein Bundesbeitrag von Fr. 25,735. 75 zugesichert.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Eingaben an die Bundesversammlung.

Vervielfältigte Eingaben, die zur Verteilung an die Mitglieder der Bundesversammlung dem unterzeichneten Sekretariat zugestellt werden, sind diesem in einer Auflage von **300 Stück** einzureichen. Sind die Eingaben in deutscher und in französischer Sprache abgefasst, so ist die Auflage auf **250 deutsche** und **130 französische Abdrucke** zu bemessen. Bei unmittelbarer Versendung der Eingaben an den Wohnort der Ratsmitglieder ist es dem unterzeichneten Sekretariat jeweilen erwünscht, zu Archivzwecken wenigstens **20 deutsche** und **10 französische**, gegebenenfalls **30 einsprachige Abdrucke** zu erhalten.

Sekretariat der Bundesversammlung.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1927
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	05
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.02.1927
Date	
Data	
Seite	61-62
Page	
Pagina	
Ref. No	10 029 945

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.